



UNIVERSITÄT REGENSBURG

Abdruck

aktuell

Pressestelle der Universität · 8400 Regensburg · Universitätsstr. 31 · Tel. (0941) 943-2302

Regensburg, den 11. Juli 1991

Pressemitteilung (30/91)

**Einladung
zu einer
Doppel-Pressekonferenz
an der
Universität Regensburg
am 23.7.1991
10.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr**

Durchbruch im Verständnis der Hochtemperatur-Supraleiter erzielt

Weltpremiere im Bereich der Zellkulturtechnik und Biotechnologie

Sehr geehrte Damen und Herren
in den Wissenschaftsredaktionen der Medien,

aufgrund der jüngsten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Hochtemperatursupraleitung und der Zellkulturforschung an der Universität Regensburg, möchte ich Sie zu einer Doppel-Pressekonferenz am 23.7.1991 an der Universität Regensburg einladen.

Vorgestellt werden sollen die Ergebnisse der Forschungstätigkeit von Herrn Prof. Dr. Ingo Morgenstern, Physik, dem es, zusammen mit seinen Kollegen Dr. Martin Frick (Groningen) und Dr. Wolfgang von der Linden (München) am Hochleistungsrechenzentrum (HLRZ) des Forschungszentrums Jülich gelungen ist, Hochtemperatursupraleitung zum ersten Mal numerisch in einem speziellen Elektron-Phonon-Modell nachzuweisen, so daß es nun darum geht, "die Bedeutung des vorgeschlagenen Modells experimentell zu untermauern und darüber hinaus für den Anwendungsbereich interessante Simulationen durchzuführen. . . . Ziel ist es, Supraleiter herzustellen, die eine für technische Anwendungen ausreichend

hohe Stromdichte tragen können". Näheres entnehmen Sie bitte der beiliegenden Pressemitteilung der KFA Jülich vom 13.6.1991.

Dieser Forschungsbereich und die jüngsten Ergebnisse sollen

**am 23.7.1991 um 10.30 Uhr
in Raum 5.1.34 des Physik-Gebäudes**

den Vertretern der Medien präsentiert werden.

Am Nachmittag desselben Tages möchten Herr Prof. Dr. Will Minuth und seine Mitarbeiter vom Institut für Anatomie der Universität Regensburg auf eine Weltpremiere im Bereich der Zellkulturtechnik und Biotechnologie aufmerksam machen. Unter seiner Leitung wurde eine Methode entwickelt, mit der Zellen unter nahezu natürlichen Bedingungen und auf eine sehr einfache Methode kultiviert werden können. Damit können adherente Zellen

- auf beliebigen Unterlagen,
- unter permanenten Perfusionsbedingungen,
- von oben und unten mit unterschiedlichen Kulturmedien (Flüssigkeitsgradienten) und
- unter permanenter elektronischer Überwachung gehalten werden.

Besonders organspezifische Zellkulturen als Alternative zu Tierexperimenten sind mit dieser Methode optimal zu gestalten.

Das gesamte System, das am Institut für Anatomie der Universität Regensburg entwickelt wurde, wird auf der Biotechnika in Hannover (22. bis 24.10.1991) vorgestellt werden. Den Vertretern der Medien soll jedoch schon jetzt Gelegenheit gegeben werden, sich mit den enormen Vorzügen der neuen Methode vertraut zu machen, die einen bedeutenden Fortschritt gegenüber der seit rund 50 Jahren praktizierten herkömmlichen Zellkulturtechnik darstellt. (Vgl. beiliegenden Artikel aus der Regensburger Universitätszeitung vom November 1990.)

Die Präsentation, zu der ich Sie recht herzlich einladen darf, findet

**am 23.7.1991 um 13.30 Uhr
im Seminarraum des Instituts für Anatomie (Raum 5.0.01 Vkl)**

statt.

Zwischen den beiden Terminen laden die Veranstalter zu einem kleinen Imbiß ein. Ich darf Sie daher bitten, uns auf beiliegender Rückantwortkarte mitzuteilen, ob Sie einen der beiden oder beide Termine wahrnehmen und zu dem Imbiß anwesend sein werden.

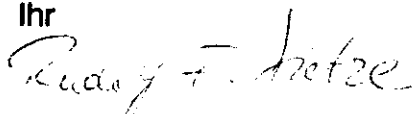
Schließlich haben Sie an diesem Tag noch die Gelegenheit, Herrn Prof. Dr. Helmut **Schlesinger**, den derzeitigen Vizepräsidenten und designierten Präsidenten der Deutschen Bundesbank, in Regensburg zu hören, der im Rahmen der öffentlichen Jahresversammlung des Vereins der Freunde der Universität Regensburg e.V. um 17.00

Uhr im Großen Sitzungssaal der Regierung der Oberpfalz (Emmeramsplatz 8) zum Thema "Wirtschafts- und Währungspolitik im Zeichen der deutschen Einheit" sprechen wird. Eine Pressekonferenz mit Herrn Prof. Schlesinger ist auf 16.30 Uhr anberaumt.

In der Hoffnung, Ihre Neugier genügend geweckt zu haben, um Sie am 23. Juli in Regensburg begrüßen zu können, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Rudolf F. Dietze, M.A.
(Pressereferent)

Anlagen: Pressemitteilung der KFA
 CV Prof. Morgenstern
 Broschüre *Innovatives for biomedical research*
 Artikel aus der RUZ
 CV Prof. Minuth
 Lageplan der Universität Regensburg
 Anfahrtsskizze
 Rückantwortkarte
 Zimmerbestellkarte
 Regensburg-Prospekt

11. Juli 1991

14:54